

Kontakte

VORSTAND DER FACHGRUPPE

Vorsitzender

Prof. Dr. Michael Meier
 Karlsruher Institut für Technologie
 m.a.r.meier@kit.edu

Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Regina Palkovits
 RWTH Aachen
 palkovits@itmc.rwth-aachen.de

Beisitzer

Dr. Maximilian Hempel
 Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 m.hempel@dbu.de

Dr. Gernot Jäger
 Bayer MaterialScience AG
 gernot.jaeger@bayer.com

Prof. Dr. Klaus Kümmerer
 Leuphana Universität Lüneburg
 klaus.kuemmerer@uni.leuphana.de

Prof. Dr. Jürgen Schatz
 Fr.-A.-Universität Erlangen-Nürnberg
 juergen.schatz@chemie.uni-erlangen.de

Dr. Dorit Wolf
 EVONIK Industries AG , Hanau
 dorit.wolf@evonik.com

GDCH-GESCHÄFTSSTELLE

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
 Varrentrappstraße 40-42
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 7917-499
 Fax: 069 7917-1499
 E-Mail: s.kuehner@gdch.de

Fachgruppe Nachhaltige Chemie



Die GDCh hat die Fachgruppe Nachhaltige Chemie ins Leben gerufen, weil der Beitrag der Chemie zu einer nachhaltigen Entwicklung weltweit immer wichtiger wird. Dabei sind nahezu alle Disziplinen der Chemie relevant, um den vielseitigen Anforderungen für die Zukunft gerecht zu werden.

Was heißt Nachhaltige Chemie

Nachhaltigkeit im Allgemeinen bedeutet Gesellschaften so zu entwickeln, dass die heutigen Bedürfnisse erfüllt sind und gleichzeitig die Entwicklungsoptionen künftiger Generationen gewahrt bleiben. Die gleichrangige Betrachtung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen ist dabei ein grundlegender und entscheidender Faktor, ebenso wie die ganzheitliche Betrachtungsweise von Produkten und Prozessen über den gesamten Lebenszyklus.

Leben und Ökonomien basieren auf Materie und Energie, daher ist die Chemie in den nächsten Dekaden ein zentraler Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Schon heute zeigt sich der essentielle Beitrag der Chemie für die nachhaltige Entwicklung in der:

- besseren Nutzung etablierter Ressourcen
- Nutzung alternativer Ressourcen
- Energie- und Rohstoffeinsparung durch optimierte Synthesen und Nutzung katalytischer Verfahren
- Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu neuen Energieträgern
- Entwicklung von Stoffen und Produkten, die ein Recycling nicht behindern, sondern erleichtern
- Entwicklung von Stoffen und Produkten, die schnell und vollständig abgebaut werden, wenn sie durch ihre Anwendung in die Umwelt gelangen
- Etablierung neuer Geschäftsmodelle wie z.B. das Chemical Leasing.

Es geht um nachhaltige Beiträge der Chemie für alle Lebensbereiche (Mobilität, Ernährung, Kleidung, Wohnen etc.). Wesentlich ist dafür auch das Einbringen des Nachhaltigkeitsgedankens in alle Ebenen der Ausbildung und der Forschung.



Warum Mitglied werden?

Als Mitglied der Fachgruppe „Nachhaltige Chemie“ sind Sie Bestandteil eines Netzwerks von Experten, die in Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Verwaltung im Bereich der Nachhaltigen Chemie arbeiten und dieses Thema vorantreiben. Im Rahmen der Jahrestagungen der Fachgruppe und auf spezifischen Workshops bestehen Möglichkeiten zum Austausch und Vertiefung aktueller Erkenntnisse und Entwicklungen, die auch in Initiativen z.B. zur Forschungsförderung münden.

Mitglied werden Sie über die GDCh

Ordentliches Mitglied	120,- €/Jahr
Studenten	30,- €/Jahr

Der Jahresbeitrag für die Fachgruppe beträgt für ordentliche Mitglieder der GDCh zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag nur 15,- €, Studenten sind frei.

Nicht-Chemiker können mit 40,- € Jahresbeitrag assoziiertes Mitglied (der GDCh) werden, wenn sie ausschließlich an der Mitarbeit in der Fachgruppe Nachhaltige Chemie interessiert sind.